

Begründung:

Der Rat der Stadt Schortens hat in seiner Sitzung vom 09.12.2010 die Eckwerte des Haushaltes 2011 sowie die Investitionsmaßnahmen zur Kenntnis genommen und mit dem Ziel zur erheblichen Reduzierung der Fehlbeträge erneut an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

Die Verwaltung hat daher die bisher geplanten Ansätze aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses des Jahres 2010 erneut überprüft.

- 2 -

...

Im Ergebnishaushalt wurde eine Verbesserung von 156.735 Euro erreicht. Diese begründet sich wie insbesondere folgt:

Berücksichtigung von Erträgen aus Auflösung von Rückstellungen für in Altersteilzeit befindliche Mitarbeiter in Höhe von 53.529 Euro (Zeile 11 sonstige Erträge). Weiterhin wurden auf der Ertragsseite die Vorauszahlungen für Schmutzwasserbeiträge aufgrund der aktuellen Festsetzung zum Jahresbeginn um 35.000 Euro erhöht (öffentlich rechtliche Entgelte Zeile 05 Ergebnishaushalt).

Aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses des Jahres 2010 wurden bei folgenden Produkten die Aufwendungen verringert geplant:

Zentrale Schmutzwasserbeseitigung (P1.5.3.8.100)	- 10.000 Euro
Niederschlagswasserbeseitigung (P1.5.3.8.200)	- 30.000 Euro
Bau / Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen (P1.5.4.1.100)	- 20.000 Euro
Straßenbeleuchtung (P1.5.4.5.200)	- 10.000 Euro
Öffentliche Park- und Grünflächen (P1.5.5.1.001)	- 10.000 Euro

Gleichzeitig werden die Plandaten für den Winterdienst (Straßenreinigung P1.5.4.5.100) aufgrund der vorläufigen Ergebnisse des Jahres 2010 um 25.000 Euro erhöht, so dass sich insgesamt eine Verringerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 15 Ergebnishaushalt) von 55.000 ergibt.

Neben den ursprünglich geplanten Investitionen wurde die Schaffung von zusätzlichen Einstellplätzen Oldenburger- / Ladestraße im Planungsausschuss am 27.01.2011 empfohlen (I1.000315 - 3.000 Euro).

Durch die obigen Änderungen verringert sich auch der Fehlbetrag im Finanzhaushalt entsprechend, da hier die Zahlungsströme sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen dargestellt werden.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen verringert sich der Fehlbetrag im Gesamtergebnishaushalt 2011 vorbehaltlich der Beratungen in den anderen Fachausschüssen von 2.368.440 Euro um 156.735 Euro auf 2.211.705 Euro.